

# Camera Austria

A-8010 Graz, Sparkassenplatz 2  
Tel. +43 / (0)316 / 815550-0  
Fax. +43 / (0)316 / 815550-9

Zeitschrift  
Edition  
Galerie

e-mail: camera-austria@camera-austria.at  
<http://www.camera-austria.at>  
VAT / UID Nr. ATU 28666501



## Ausstellung

Allan Sekula: Waiting for Tear Gas [white globe to black]

**Pressegespräch:** Freitag, 4. Oktober 2002, 11.00 Uhr

**Verleihung des Camera-Austria-Preises** der Stadt Graz für zeitgenössische Fotografie 2001 **an Allan Sekula** im Stadtsenatssitzungssaal des Grazer Rathauses.

Laudatio: Georg Schöllhammer

Freitag, 4. Oktober 2002, 16.30 Uhr

**Ausstellungseröffnung:** Freitag, 4. Oktober 2002, 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 7. bis 18. Oktober 2002

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 11.00 – 18.00 Uhr

Anlässlich der offiziellen Übergabe des Camera-Austria-Preises 2001 an den amerikanischen Künstler Allan Sekula (geb. 1951) eröffnen wir in den Ausstellungsräumen von *Camera Austria* seine Installation "Waiting for Tear Gas [white globe to black]" 2000/2001. Sekula dokumentiert in dieser während der Weltwirtschaftskonferenz in Seattle im Spätherbst 1999 entstandenen Arbeit die Demonstrationen, mit denen eine Welle der Protestbewegung der Globalisierungsgegner losgebrochen ist. "Waiting for Tear Gas [white globe to black]" wird als Dia-Projektion in einer Bildfolge von 81 Diapositiven präsentiert.

"Als ich die Demonstrationen von Seattle fotografierte war meine Arbeitsidee, mich, wenn es sein musste, vom Morgengrauen bis drei Uhr nachts mit dem Strom des Protests zu bewegen – und die Fluten, das Warten und das Geschehen am Rand der Ereignisse aufzunehmen. Die Faustregel für diese Form des Anti-Fotojournalismus: kein Blitz, kein Zoomteleobjektiv, keine Gasmaske, kein Autofokus, kein Presseausweis und kein Druck, auf Teufel-komm-raus das eine definitive Bild dramatischer Gewalt einzufangen. (...) Beschreibe die Haltung von Menschen, die, manchmal bewusst nackt in der winterlichen Kälte, auf das Gas, die Gummigeschosse und die Schockgranaten warten. Es gab Momente ziviler Feierlichkeit, urbaner Angst und Momente des Karnevals. (...) Wieder bleibt etwas sehr Einfaches unverstanden, wenn dies als eine im Cyberspace gegründete Bewegung beschrieben wird: Der menschliche Körper behauptet sich in den Straßen der Stadt gegen die Abstraktion des globalen Kapitals." (Allan Sekula)

Der Camera-Austria-Preis wurde 1989 von der Stadt Graz in Anerkennung der internationalen Bedeutung der Zeitschrift *Camera Austria* gestiftet und wird, auf Vorschlag einer internationalen Jury, alle zwei Jahre ungeteilt einem Künstler für sein Werk auf dem Gebiet der Fotografie verliehen. Der Preis ist mit € 14.500,- dotiert. Bisherige PreisträgerInnen des Camera-Austria-Preises waren Nan Goldin (USA), Olivier Richon (CH/GB), Seiichi Furuya (Japan/A), David Goldblatt (Südafrika) und Hans-Peter Feldmann (D).

Der Jury des Camera-Austria-Preises 2001 gehörten an: Justin Hoffmann, freier Kurator (München), Sandra Krizic-Roban, Chefredakteurin *Zivot umjetnosti* (Zagreb), Georg Schöllhammer, Chefredakteur *springerin* (Wien) und Eva Maria Stadler, Kuratorin (Graz) sowie Christine Frisinghelli, Chefredakteurin *Camera Austria*.

*Wir bitten um publizistische Unterstützung in Ihrem Medium! Für weitere Informationen, Bio- / Bibliografie, Pressefotos bzw. ein Besprechungsexemplar der Ausgabe Nr. 79 von Camera Austria mit dem Beitrag von Allan Sekula "TITANIC's wake" bitten wir um Kontaktnahme.*

*Christine Frisinghelli, Heidi Oswald, T +43/(0)316/8155500, e-mail: camera-austria@camera-austria.at*